

Mit freundlicher Unterstützung der LGT Bank Liechtenstein AG

## „Der ‘neue Mensch’ – der weise Mensch“

Kolloquium der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin in Zusammenarbeit mit  
dem Freundeskreis Paul Goesch e.V., Köln

11. - 13. Januar 2008

### Programm



Das Kolloquium befasst sich mit der Idee vom „neuen Menschen“ als einer europäischen Leitidee. Kulturhistorische Fragestellungen stehen im Zentrum: die ‚alte‘ philosophische, religiöse, psychologische, pädagogische, soziale Überzeugung, der Mensch könne in einen Wandlungsprozess eintreten, der ihn zum Guten führe. Ein Weg, den zu gehen es bestimmte Hilfsmittel gebe und an dessen Ende der Mensch Weisheit erlangt haben werde.

Auch in Kunstwerken ist der Begriff vom „neuen Menschen“, in der Regel mit dem Anspruch der Vorbildlichkeit und dem Ziel der Belehrung, zum Ausdruck gebracht. Bauwerke können entworfen sein, um den Wandlungsprozess zu fördern.

Die Idee vom „neuen Menschen“ war und ist sicher eine Leitidee. Im Rückblick wird deutlich, dass ihr Gebrauch ein Missbrauch sein kann mit katastrophalen gesellschaftlichen Folgen. Dies gilt es zu berücksichtigen. Das Kolloquium im Januar wird die Funktion eines Brainstormings haben, das weitere Fragen vorzubereiten vermag: ob von einem einheitlich zugrundeliegenden Phänomen die Rede sein kann und ob etwa in jeder Kultur die Vorstellung von einem guten, weisen, ‚ganzen‘ Menschen zuhause ist. Anschließende Kolloquien könnten zu einem die Kulturen der Erde verbindenden Gespräch beitragen. (S.Poley)

### **Freitag, 11. Januar**

16.00–20.00 Uhr

*Begrüßung / Einführung:* Werner Oechslin und Stefanie Poley

Gottfried Küenzlen

*Der „neue Mensch“ – Ein Kapitel der säkularen Religionsgeschichte der Moderne*

Maria Mocanu

*Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ – Aktuelle Betrachtungen zu Schillers Briefen*

Werner Oechslin

*„L'abri du pauvre – Eine Allegorie des (wahrhaftigen) Architekten. Claude-Nicolas Ledoux und die nackte Wahrheit als Grundlage des Menschseins*

Werner Felber

*Christoph Martin Wielands „Peregrinus Proteus“ und die Wandlung zum „Gott Mensch“ durch Selbsttötung*

20.00

Gemeinsames Abendessen im Hotel Drei Könige

### **Samstag, 12. Januar**

09.00–12.15 Uhr

Johannes Nilo

*Der „neue Mensch“ als der schöpferische Mensch bei Friedrich Nietzsche und Rudolf Steiner*

Helmut Zander

*Initiativische Erziehung zum „neuen Menschen“ – Esoterische Schulen um 1900 in Europa*

Hermann Müller

*Zur Kultur von Monte Verità. Gusto Gräser – Dichter und Denker des „neuen Menschen“*

Alfred Springer

*Otto Gross' psychoanalytische Experimente und die Sehnsucht nach der Vollkommenheit einer „reinen“ Gesellschaft*

14.00–19.30 Uhr

Siegmar Holsten (zusammen mit Stefanie Poley)

*Auguste Préaults „Gemetzelt“ (1834) – Über Töten und Schützen. Ein humanes Gegenbild zu Triquetis Allegorien des Gesetzes am Palais Bourbon (1829) und Rudes „Aufbruch der Freiwilligen“ am Arc de Triomphe (1828-1836)*

Stefanie Poley

*Paul Goesch's Wandgemälde „Flucht nach Ägypten“, um 1920, in der Göttinger Erziehungsanstalt: Die Gestalt des hl. Joseph – Vater, „neuer Mensch“ und Vorbild für die Zöglinge*

C. Raman Schlemmer

*Der „neue Mensch“, die zentrale Idee im Werk Oskar Schlemmers*

Hardy Happle

*„SCHÖN ist ein Haus, das anstelle von Schatten Licht hat.“ - Sigfried Giedions „Befreites Wohnen“ in der Architektur der 1920er Jahre*

Joachim Heusinger von Waldegg

*Otto Freundlich's Turm-Projekt von 1943 und dessen verborgene Aspekte von Gemeinschaftsideal und Verwandlung. Ein Vermächtnis*

18.00

Führung durch die Bibliothek

20.00

Gemeinsames Abendessen im Restaurant Klostersgarten

**Sonntag, 13. Januar**

09.00–13.00 Uhr

Friedemann Malsch

*Futurismus und die Folgen: Mensch – Maschine → Zwitter ?*

Johannes Stahl

*Selbstbildnis und Mobiltelefone – Jüngere Möglichkeiten für neue Menschen und alte Gattungen*

Julia Lohmann

*Erfahrungen in China: Die Revision von Maos Projekt des „neuen Menschen“ – Über das Herstellen einer chinesischen Ordnung im Zeitraum der kulturellen Öffnung am Beispiel chinesischer Kunst und Künstler*

Abschlussdiskussion; Projektskizze eines „Institutes zur Erforschung der Idee vom ‚neuen Menschen‘“

\*

Im Anschluss: kleiner Abschiedsimbiss

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Luegetenstrasse 11

CH 8840 Einsiedeln

Tel.: 0041(0)554189040

Fax: 0041(0)554189048

e.mail: [info@bibliothek-oeschlin.ch](mailto:info@bibliothek-oeschlin.ch)

[www.bibliothek-oeschlin.ch](http://www.bibliothek-oeschlin.ch)

Freundeskreis Paul Goesch e.V., Köln.

[www.freundeskreis-paul-goesch.de](http://www.freundeskreis-paul-goesch.de)

Hotel Drei Könige

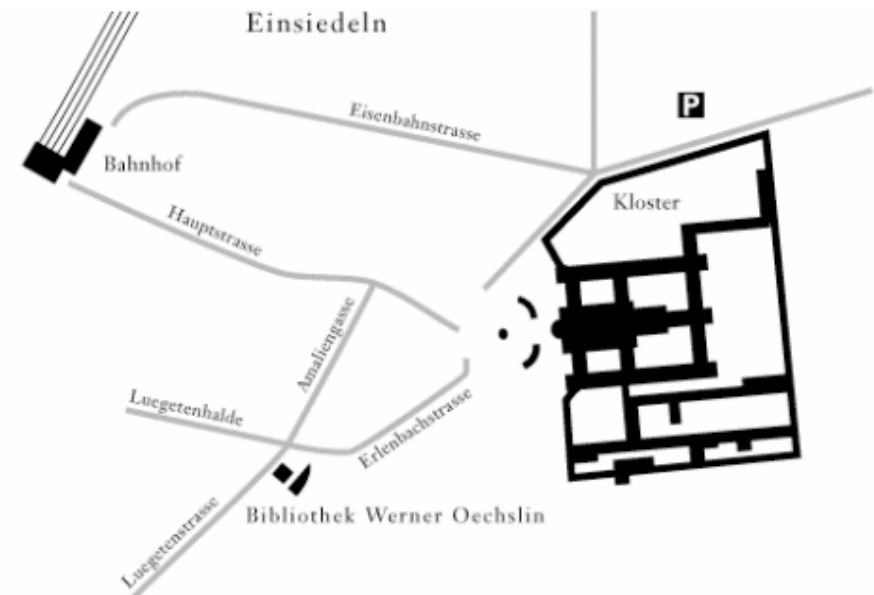
Paracelsuspark 1

CH 8840 Einsiedeln

Tel.: 0041(0)554180000

Fax: 0041(0)554180010

e-mail: [info@hotel-dreikoenige.ch](mailto:info@hotel-dreikoenige.ch)



## Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Werner Felber

(Psychiater; Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Dresden)

Hardy Happel

(Architekt, Architekturohistoriker, ETH Zürich gta [Institut für Geschichte und Theorie der Architektur])

Prof. em. Dr. Joachim Heusinger von Waldegg

(Kunsthistoriker, Karlsruhe)

Dr. Siegmund Holsten

(Kunsthistoriker; Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Karlsruhe)

Prof. Dr. Gottfried Künzlen

(Evangelischer Theologe; Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für Theologie und Gesellschaft, Neubiberg)

Julia Lohmann

(Malerin, Düsseldorf und Berlin)

Dr. Friedemann Malsch

(Kunsthistoriker, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz)

Maria Mocanu

(Architektin, Architekturbüro bfm, Köln; Fachhochschule Köln)

Hermann Müller

(Autor, Archivar, Nachlassverwalter, Freudenstein in Baden-Württemberg)

Johannes Nilo

(Slavist; Forschungsstelle Kulturimpuls, Bibliothek am Goetheanum, Dornach bei Basel)

Prof. Dr. Werner Oechslin

(Architekturhistoriker, Kunsthistoriker; ETH Zürich, gta [Institut für Geschichte und Theorie der Architektur])

Dr. Stefanie Poley

(Kunsthistorikerin; Freundeskreis Paul Giesch e.V., Köln)

C. Raman Schlemmer

(Enkel Oskar Schlemmers, Oggebbio, Italien)

Prof. Dr. Alfred Springer

(Psychoanalytiker, Suchtforscher; Ludwig-Boltzmann-Institut am Anton-Proksch-Institut, Wien)

Dr. Johannes Stahl

(Kunsthistoriker; Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design, Halle; Halle und Köln)

PD Dr. Helmut Zander

(Katholischer Theologe und Historiker, Humboldt Universität Berlin, Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin und Bonn)